

Eigentümerstrategie für das Elektrizitätswerk Obwalden EWO

Die vorliegende Eigentümerstrategie wurde
am 19. Juni 2018 vom Regierungsrat genehmigt



Kanton
Obwalden

Beschlüsse der Einwohnergemeinderäte:

Sarnen, 12. März 2018 (Nr. 84)

Kerns, 12. März 2018 (Nr. 60)

Sachseln, 5. März 2018 (Nr. 66)

Alpnach, 12. März 2018 (Nr. 210)

Giswil, 12. März 2018 (Nr. 40)

Lungern, 6. März 2018 (Nr. 17)

Engelberg, 26. Februar 2018 (Nr. 45)

Sinn und Zweck der Eigentümerstrategie EWO

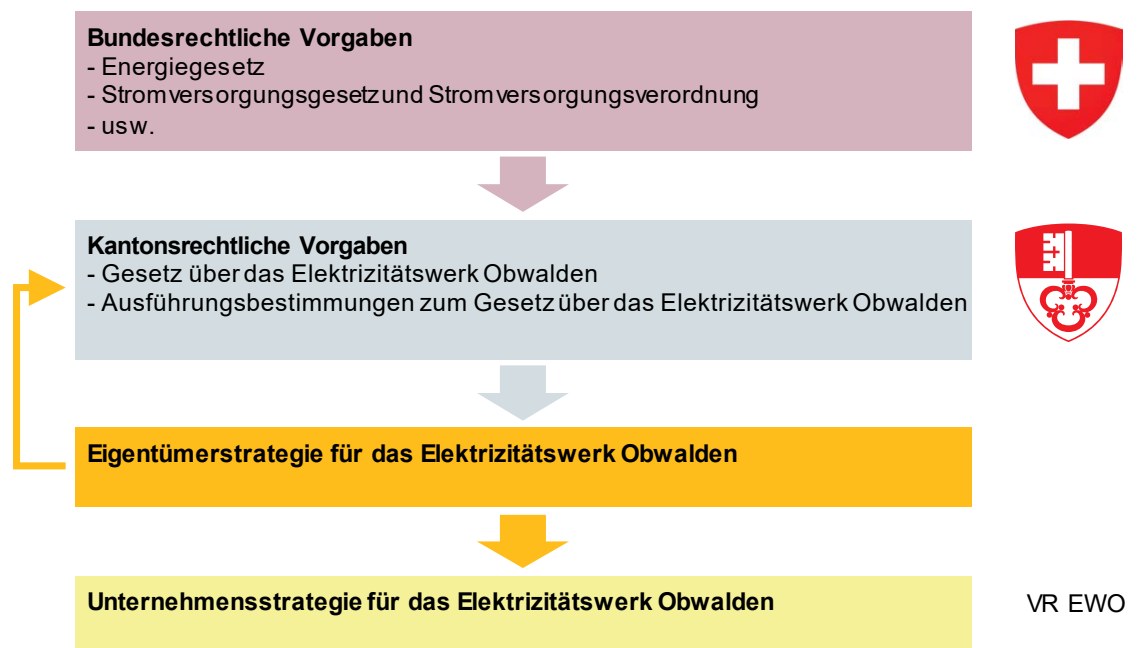
Die Eigentümerstrategie ist ein Instrument, um auf Basis der bestehenden rechtlichen Grundlagen die Eigentümerziele von Kanton und Gemeinden für das Elektrizitätswerk Obwalden (EWO) transparent darzustellen und Leitplanken für deren erfolgreiche künftige Weiterentwicklung festzulegen.

Der Kanton Obwalden und die sieben Obwaldner Gemeinden zeigen in der Eigentümerstrategie auf, welche Absicht sie mit der Beteiligung am EWO verfolgen, was sie vom EWO erwarten, wie die Public Governance auszugestaltet ist und welche ergänzenden Rahmenbedingungen bzw. Vorgaben die Eigentümer für das EWO vorsehen.

Die Eigentümerstrategie richtet sich an den Verwaltungsrat des EWO und gibt ihm die Eckwerte für die strategische Ausrichtung des EWO vor. Die in der Eigentümerstrategie enthaltenen Vorgaben sind für die Unternehmen und ihre Führungs- und Aufsichtsgremien in der Steuerung und Aufsicht des EWO verbindlich.

Die EWO-Eigentümerstrategie stützt sich auf bzw. ergänzt die in der nachfolgenden Abbildung dargestellten rechtlichen Grundlagen. Wie dargestellt, handelt es sich bei der Eigentümerstrategie nicht um einen Rechtserlass, sondern sie zeigt die Vorgaben und Erwartungen der Eigentümer ans EWO.

Abbildung: Basis und Einordnung der Eigentümerstrategie



Die Eigentümerstrategie ist langfristig ausgerichtet und gilt grundsätzlich unbefristet. Die Eigentümer wollen dem EWO den notwendigen Handlungsspielraum geben, damit das EWO in einem sich schnell ändernden Umfeld nachhaltig und erfolgreich wirtschaften kann. Aus strategischer Sicht besteht zurzeit keine Notwendigkeit, an der bestehenden Rechtsform und der Beteiligung am EWO (8/15 beim Kanton und 7/15 bei den sieben Einwohnergemeinden) etwas zu ändern.

Die Eigentümer überprüfen die Strategie bei massgeblichen Veränderungen im Marktumfeld oder in den rechtlichen Grundlagen auf Bundes- oder Kantonsebene und passen sie soweit notwendig an.

Die Ziele der Eigentümer

Der Kanton Obwalden als Mehrheitsaktionär und die sieben Obwaldener Gemeinden (Sarnen, Kerns, Sachseln, Alpnach, Giswil, Lungern und Engelberg) verfolgen als Eigentümer des Elektrizitätswerks Obwalden (EWO) folgende Ziele:

Kooperation, Akquisition und Tochtergesellschaften

Bei der Nutzung des bestehenden Freiraums bezüglich Akquisition, Beteiligungen und Gründung von Tochtergesellschaften sowie strategischen Kooperationsvereinbarungen werden die Eigentümer vorgängig informiert.

Geschäftspolitik und Geschäftsfelder

Geschäftspolitik: Kanton und Gemeinden erwarten, dass sich das EWO in seiner gesamten Tätigkeit der Nachhaltigkeit verpflichtet. Dies beinhaltet wirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Aspekte.

Geschäftsfelder: Das EWO ist in verschiedenen Marktbereichen tätig und steht mit anderen Anbietern in Konkurrenz. Entsprechend werden dem EWO die nötigen unternehmerischen Freiheiten eingeräumt, um sich erfolgreich weiterentwickeln zu können.

Geschäftsgebiet: Bei Tätigkeiten ausserhalb des Kantonsgebiets sind die Risiken im Vergleich zum Stammgeschäft zu gewichten und die erhöhten Risiken solcher Tätigkeiten auszuweisen und in besonderem Masse – unter Einbezug der Kompetenzen des EWO – zu berücksichtigen.

Versorgungssicherheit

Die Sicherheit der Versorgung mit Elektrizität hat einen hohen Stellenwert. Das EWO erneuert seine regionalen und kommunalen Stromnetze bedarfsgerecht und sorgt für einen zuverlässigen Betrieb.

Beitrag an die Energiestrategie

Allgemeiner Beitrag zur Umsetzung Energiestrategie: Das EWO unterstützt durch eine ausgewogene Unternehmensstrategie die Umsetzung der Energiepolitik des Kantons und des Bundes.

Vorbildfunktion: Das EWO ist angehalten, seinen Betrieb energieeffizient zu gestalten.

Stromerzeugung: Das EWO vermeidet Neuinvestitionen oder Beteiligungen in bzw. an folgenden Kraftwerken: Kernkraftwerke, Kohlekraftwerke, nicht-wärmegekoppelte fossile Kraftwerke und generell an Kraftwerken im Ausland.

Finanzielle Ziele

Eigenkapitalrendite: Das EWO hat im mehrjährigen Durchschnitt eine im Branchenvergleich angemessene Eigenkapitalrendite zu erzielen.

Eigenkapitalquote: Die Eigenkapitalquote soll im mehrjährigen Durchschnitt im branchenüblichen Bereich liegen.

Gewinnausschüttung: Die Gewinnausschüttung erfolgt grundsätzlich in Abhängigkeit zur Ausstattung mit Eigenkapital bzw. der Eigenkapitalquote, wobei die ersten 2,5 Millionen Franken des Reingewinns generell beim EWO verbleiben. Bei einer Eigenkapitalquote von bis zu 40 % beläuft sich die Ausschüttung an die Eigentümer auf 45 % des Reingewinns. Dieser Anteil steigt pro Prozent Eigenkapitalquote um jeweils 0,5 % bis die Ausschüttung maximal 65 % des Reingewinns erreicht. Der auszuschüttende Betrag ist hierbei auf 50 000 Franken zu runden. Bei einmaligen beschlossenen Investitionsvorhaben von über 50 Millionen Franken ist der Ausschüttungsmechanismus zu überprüfen.

Personelle Ziele

Das EWO verfolgt eine Personalpolitik, die dem EWO als Arbeitgeber eine konkurrenzfähige Position und damit die langfristige Abdeckung des Personalbedarfs sichert. Das EWO ist ein zuverlässiger Sozialpartner.

- 7 Darüber hinaus bietet das EWO zeitgemässe Ausbildungsstellen an und leistet damit einen massgeblichen Beitrag an die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Kanton Obwalden.

Informations- und Berichtswesen

Der EWO-Verwaltungsrat informiert die Eigentümer jährlich über die Erreichung der Ziele in der Eigentümerstrategie.

Zudem informiert der Verwaltungsrat die Eigentümer frühzeitig über Vorkommnisse und Vorhaben von grosser Tragweite oder bei drohenden bedeutenden Abweichungen von den Zielen des Eigentümers.

